

15.05.2023 - 14:58 Uhr

Flüchtlingshilfe im Sudan: Education Cannot Wait kündigt während einer hochrangigen Mission in den Tschad einen Zuschuss von 3 Millionen US-Dollar an

N'DJAMENA, Tschad (ots/PRNewswire) -

Im Anschluss an die hochrangige Feldmission von Education Cannot Wait ([ECW](#)) mit dem UNHCR in die Grenzregionen des Tschad und des Sudan, wo kürzlich 60.000 Flüchtlinge angekommen sind, kündigte ECW Executive Director Yasmine Sherif einen Zuschuss von 3 Millionen US-Dollar als erste Notfallmaßnahme an.

Die Finanzierung wird den Zugang zu sicheren und schützenden Lernumgebungen für ankommende Flüchtlingsmädchen und -jungen ermöglichen und die Aufnahmegemeinschaften unterstützen. Mit dem neuen Zuschuss erhöhen sich die Gesamtinvestitionen der ECW im Tschad auf über 41 Millionen US-Dollar.

Seit dem Ausbruch des Konflikts im Sudan am 15. April haben mehr als 200.000 Menschen die Grenzen zur Zentralafrikanischen Republik, zum Tschad, zu Ägypten, Äthiopien und zum Südsudan überquert. UNHCR schätzt, dass diese Zahl infolge des eskalierenden Konflikts 860.000 erreichen könnte.

Fast 70 % der vorregistrierten Flüchtlinge sind Kinder. Ohne Zugang zu sicheren und schützenden Lernumgebungen sind sie einem höheren Risiko von Kinderheirat, sexueller Gewalt, Ausbeutung, Hunger, Rekrutierung in bewaffnete Gruppen und Angriffen ausgesetzt.

„Es ist unbedingt erforderlich, dass Kinder und Jugendliche, die auf der Flucht vor dem brutalen Konflikt im Sudan in die Nachbarländer fliehen, sofort Zugang zu Bildung erhalten. Dies könnte zu einer langwierigen Krise werden, und das Sicherheitsnetz der Bildung ist entscheidend, um sie zu stärken, zu schützen und ihre Zukunft zu sichern“, sagte Sherif.

Der neue zwölfmonatige Zuschuss im Rahmen der ersten Notfallmaßnahme wird vom UNHCR und seinen Partnern in enger Abstimmung mit der Regierung des Tschad umgesetzt.

„Ich rufe die Partner auf, die Regierung des Tschad zu unterstützen, um sicherzustellen, dass sudanesischen Flüchtlinge, die vor dem bewaffneten Konflikt fliehen, das Grundrecht auf Bildung wahrnehmen können, was auch dazu beiträgt, den Schutz, die Widerstandsfähigkeit und den sozialen Zusammenhalt in den Gemeinschaften zu stärken. Auf diese Weise setzen wir die Bildungsstrategie 2030 um, die die vollständige Integration von Flüchtlingen in das tschadische Bildungssystem fördert“, sagte Frau Guemdje Liliane, Staatssekretärin im Bildungsministerium.

„Wir müssen jetzt handeln und die Regierung der Tschad gemeinsam unterstützen, um den Bildungsbedarf zu decken, damit die Kinder ihr Recht auf Bildung wahrnehmen können und vor verschiedenen Risiken geschützt werden“, sagte Laura Lo Castro, UNHCR-Vertreterin im Tschad.

Der neue Zuschuss ist der erste Beitrag der ECW zum [445 Millionen US-Dollar umfassenden, behördenübergreifenden Regional Refugee Response Plan](#), der vom UNHCR und 134 Partnern zur Bewältigung der regionalen Flüchtlingskrise in der Zentralafrikanischen Republik, im Tschad, in Ägypten, Äthiopien und im Südsudan aufgelegt wurde. ECW arbeitet mit ihren Partnern zusammen, um weitere Unterstützung für diesen Aufruf zu mobilisieren.

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2076507/Education_Cannot_Wait_Chad.jpg

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1656121/Education_Cannot_Wait_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/fluechtlingshilfe-im-sudan-education-cannot-wait-kündigt-während-einer-hochrangigen-mission-in-den-tschad-einen-zuschuss-von-3-millionen-us-dollar-an-301824593.html>

Pressekontakt:

Gregory Benchwick,
gbenchwick@unicef.org,
(303) 717-7502